



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)

175 (16.4.1931) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-357729](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-357729)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Bezugspreise: Durch Träger frei Haus monatlich RM. 2.—, in weiteren Schritten abgeholt RM. 2.50, durch die Post RM. 2.—, zuzüglich Schickgebühren. — Abbestellen: Weidhofstraße 9, Promenadenstraße 12, Schwabingerstraße 19/20, Reichstraße 13, Neustädterstraße 4, Po. Hauptstraße 63, W. Spaurer Straße 8, Se. Luisenstraße 1. — Erscheinungsorte wöchentlich 12 mal.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 51. Postfach-Konto: Karlsruhe Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: RemaZeit Mannheim

Wagenpreise: Im Anzeigenblatt RM. —, die 12 zum breite Coloniezeit; im Reichsteil RM. 2.— die 10 zum breite Zeit. Für im voraus zu bezahlende Familien u. Gelegenheits-Ausgaben besondere Preise. — Abzahl nach Tarif. — Für das Erscheinen von Auslagen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für überbesondere Aufträge keine Gebühr. — Verlagsort Mannheim.

Abend-Ausgabe

Donnerstag, 16. April 1931

142. Jahrgang — Nr. 175

Die ständigen Schwierigkeiten mit Polen

Neuer Konflikt mit Danzig: Der polnische Vertreter in Danzig will zurücktreten, weil angeblich dort die Polen gefährdet sind. Der deutsch-polnische Schulstreit

Strasburger tritt zurück

Eine beleidigende Begründung
Telegraphische Meldung
— Danzig, 16. April.
Der „Zaj Wprost“, der am 13. Januar den polnischen Eisenbahner Streikbild im Streit erregte und vom Danziger Schwurgericht freigesprochen worden war, hat für die Beziehungen zwischen Danzig und Polen eine besondere Bedeutung gewonnen. Polens diplomatischer Vertreter in Danzig, Minister Straßburger, hat in Warschau sein Rücktrittsgesuch eingereicht mit der Begründung, daß er nach den Vorfällen der letzten Zeit Sicherheit und Leben der polnischen Bevölkerung in Danzig nicht mehr als gewährleistet betrachtet.

Eine Note der Danziger Regierung

Heute veröffentlicht die Danziger Regierung eine dem diplomatischen Vertreter der Republik Polen am 14. April überreichte Note, in der darauf hingewiesen wird, daß die Staatsanwaltschaft gegen das freisprechende Urteil des Schwurgerichts Revision eingeleitet habe, daß jedoch nach dem Strafgesetzbuch eine neue Feststellung des Sachverhalts, eine durch Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen, nicht zulässig sei. Diese Sachverhalte habe die Staatsanwaltschaft ohne vorheriges Wissen des Senats zurückgenommen, da die Durchführung des Rechtsmittels keinen Erfolg hätte haben können. Es aber eine erneute Prüfung durch ein weiteres, unabhängiges Gericht dazu beigetragen hätte, auch den letzten Rest des gegen die Objektivität des Strafverfahrens geltend gemachten Mißtrauens zu beseitigen, so bestei die Danziger Regierung nicht an, offen zu erklären, daß sie in diesem Falle die Durchführung selbst dieses ansichtslosen Rechtsmittels mit Rücksicht auf die erhobenen Vorstellungen will. Einem erneuten gerichtlichen Urteil, als seine Zurücknahme. Sie bestei jedoch die feste Überzeugung, daß die in Rücksicht beigefügten Ausfahrungen der Staatsanwaltschaft unzulässig mit dem ebenfalls abschließend überstandenen Urteil des Schwurgerichts auch in Verbindung die Heberzeugung erziehen lässe, daß in einer Weise, die jeden Vorwurf und jedes Mißtrauen beseitigt, verfahren worden sei.

Der Kommissar des Völkerbundes, Graf Grawert, ist vom Senat über alle in Betracht kommenden Vorgänge im einzelnen unterrichtet worden. Er hat sich gestern abend nach Warschau begeben, um in einer Klärung der Angelegenheit beizutragen. Die Danziger Regierung teilt weiter mit: Die polnische Telegraphenagentur begründet das Nichteingehen des polnischen diplomatischen Vertreters in Danzig, Minister Straßburger, mit der Behauptung, daß die polnischen Staatsangehörigen in Danzig ohne ausreichenden Rechtschutz seien. Diese Behauptung entbehrt jeder Begründung. Jeder polnische Staatsangehörige in Danzig genießt genau denselben Rechtschutz wie die Danziger Staatsangehörigen und wie jeder Fremde. Die Behauptung Straßburgers ist umso verletzlicher, als keine Abberufung schon seit Monaten beschlossene war und die lediglich deshalb nicht erfolgte, weil man in Warschau keinen Nachfolger für Straßburger finden konnte.

Der deutsch-polnische Schulstreit

Verhandlung im Haag
Telegraphische Meldung
— Haag, 16. April.
Vor dem Ständigen Internationalen Gerichtshof beginnen die offiziellen Verhandlungen im deutsch-polnischen Streit wegen des Besuchs der deutschen Kinderheilschulen in Ostpreußen. Der Staatsanwalt der deutschen Regierung wird von dem Völkerrechtswissenschaftler Universitätsprofessor Dr. Kaufmann vertreten werden. Es handelt sich bei diesem Streitfall, wie erinnerlich, um eine

Belagerungszustand

Telegraphische Meldung
— Madrid, 16. April.
In Sevilla kam es in den frühen Morgenstunden zu einem kommunistischen Unruhen. Vor der Kaserne des 9. Infanterieregiments sammelte sich ein großer Trupp von Kommunisten an, der unter dem Ruf: „Nieder mit dem König!“ „Es lebe die Republik!“ Waffen forderte, um gegen die Gendarmerie kämpfen zu können. Die Demonstrationen wurden von der Wache anstandslos getrieben, kamen aber später wieder und geben einige Revolvergeschüsse gegen das Kasermentor ab, worauf die Wache das Feuer erwiderte. Ein Kommandant wurde schwer verletzt. Als die Kommunisten bald darauf einen Laden plündern, wurde auf Befehl der republikanischen Junta der Belagerungszustand über Sevilla verhängt. Nach weiteren Nachrichten aus Barcelona ist es zu wiederholten Zusammenstößen zwischen Militär und Arbeitern gekommen. Zahlreiche angesehenere Familien haben Barcelona verlassen, die Straße wird von den Arbeitermassen beherrscht.

Belagerungszustand

Telegraphische Meldung
— Madrid, 16. April.
In der spanischen Republik herrscht allgemeine Freude, daß ihre Ausdrückung überall durch begeisterte Kundgebungen begrüßt worden ist. Jedoch ist es notwendig, daß die Ruhe wieder hergestellt wird und daß alle an der Aufrechterhaltung der

Das spanische Königspaar in Frankreich

Der König in Marseille

Telegraphische Meldung
— Paris, 16. April.
Der Kreuzer, an dessen Bord sich der König von Spanien befand, ist heute früh um 6 Uhr auf der See von Marseille angekommen. König Alfons ist sofort an Land gegangen und in einem Hotel in der Stadt Marseille abgeteigt. Er ist um 12 Uhr mittags nach Paris weitergereist, wo er am Spätnachmittag erwartet wird.

Die Königin in Paris

Telegraphische Meldung
— Paris, 16. April.
Verärgert und abgepannt traf die Königin von Spanien mit ihren Kindern, dem Prinzen von Asturias, dem Infanten Juan, den Prinzessinnen Christine und Beatrice und den Prinzen Gonzales und Juan Georg heute vormittag in Paris ein. Sie wurde auf dem Bahnhof von zahlreichen Militärs der hier lebenden spanischen Aristokratie und der Volkshoff begrüßt. Man hörte sogar Rufe „Es lebe die Königin“. Die Königin sagte den sie begrüßenden Freunden, daß Spanien schweren inneren Kämpfen entgegenstehe, da sich momentan die

Kommunistische Bewegung hat sich ausbreitet

insbesondere in Barcelona. Das Vögertum ist überall sichtbar und in Offizierskreisen herrscht ein tiefer Zwiepsall, der früher oder später in blutigen Konflikten seinen Ausdruck finden würde.

Alfons XIII. war vorsichtig

Telegraphische Meldung
— London, 16. April.
Ueber die Zukunftspläne König Alfons sind in London die verschiedensten Gerüchte verbreitet. Ganz allgemein spricht man davon, daß der König seit längerer Zeit durch Vermittlung einer kleinen Londoner Privatbank sehr erhebliche Summen in England angelegt hat. In Kreisen der spanischen Kolonie werden die gesamten privaten Auslandsanlagen auf 4 Millionen Mark geschätzt, doch dürfte für diese Summe kaum ein Anhaltspunkt vorliegen. Es scheint jedoch Tatsache zu sein, daß der König schon seit einem Jahr

Bereitungen für seinen Sturz

getroffen hat. Man hört jetzt, daß er schon vor längerer Zeit eine Anzahl seiner Landsleute in Spanien, darunter auch ein wertvolles Schiff, abgezogen hat. Daneben hat er sich die Zahl seiner Automobile auf die Hälfte herabgesetzt und eine Anzahl von spanischen Anzeigen in amerikanischen und englische umgewandelt.

Die finanzielle Zukunft Alfons und seiner Familie dürfte also gesichert sein, auch wenn er nicht wieder in die Vätertanne tritt, von seinen vorbestehenden monarchischen Rechten Gebrauch zu machen.

Kommunistische Unruhen in Sevilla

Belagerungszustand

Telegraphische Meldung
— Madrid, 16. April.
In Sevilla kam es in den frühen Morgenstunden zu einem kommunistischen Unruhen. Vor der Kaserne des 9. Infanterieregiments sammelte sich ein großer Trupp von Kommunisten an, der unter dem Ruf: „Nieder mit dem König!“ „Es lebe die Republik!“ Waffen forderte, um gegen die Gendarmerie kämpfen zu können. Die Demonstrationen wurden von der Wache anstandslos getrieben, kamen aber später wieder und geben einige Revolvergeschüsse gegen das Kasermentor ab, worauf die Wache das Feuer erwiderte. Ein Kommandant wurde schwer verletzt. Als die Kommunisten bald darauf einen Laden plündern, wurde auf Befehl der republikanischen Junta der Belagerungszustand über Sevilla verhängt. Nach weiteren Nachrichten aus Barcelona ist es zu wiederholten Zusammenstößen zwischen Militär und Arbeitern gekommen. Zahlreiche angesehenere Familien haben Barcelona verlassen, die Straße wird von den Arbeitermassen beherrscht.

Belagerungszustand

Telegraphische Meldung
— Madrid, 16. April.
In der spanischen Republik herrscht allgemeine Freude, daß ihre Ausdrückung überall durch begeisterte Kundgebungen begrüßt worden ist. Jedoch ist es notwendig, daß die Ruhe wieder hergestellt wird und daß alle an der Aufrechterhaltung der

Belagerungszustand

Telegraphische Meldung
— Madrid, 16. April.
In der spanischen Republik herrscht allgemeine Freude, daß ihre Ausdrückung überall durch begeisterte Kundgebungen begrüßt worden ist. Jedoch ist es notwendig, daß die Ruhe wieder hergestellt wird und daß alle an der Aufrechterhaltung der

Belagerungszustand

Telegraphische Meldung
— Madrid, 16. April.
In der spanischen Republik herrscht allgemeine Freude, daß ihre Ausdrückung überall durch begeisterte Kundgebungen begrüßt worden ist. Jedoch ist es notwendig, daß die Ruhe wieder hergestellt wird und daß alle an der Aufrechterhaltung der

Belagerungszustand

Telegraphische Meldung
— Madrid, 16. April.
In der spanischen Republik herrscht allgemeine Freude, daß ihre Ausdrückung überall durch begeisterte Kundgebungen begrüßt worden ist. Jedoch ist es notwendig, daß die Ruhe wieder hergestellt wird und daß alle an der Aufrechterhaltung der

Belagerungszustand

Telegraphische Meldung
— Madrid, 16. April.
In der spanischen Republik herrscht allgemeine Freude, daß ihre Ausdrückung überall durch begeisterte Kundgebungen begrüßt worden ist. Jedoch ist es notwendig, daß die Ruhe wieder hergestellt wird und daß alle an der Aufrechterhaltung der

Dr. Sahms Aufgaben

Die oberbürgermeisterliche Zeit Berlin ist zu Ende. Dr. Sahm ist gewählt und sofort bestätigt worden. Der neue Herr von Groß-Berlin wird ein wenig mehr Macht haben als seine Vorgänger. Ein wirklich mächtiger Mann, wie der ursprüngliche Reformentwurf es wollte, wird er nicht sein. Dieser ursprüngliche Entwurf kamte aus der Feder des



Dr. Heinrich Sahm

Ministerialdirektors von Linden und war eine Kritik auf einem Wah. Er ging von der Meinung aus, daß Selbstverwaltung Selbstverantwortung voraussetze und da die, wie am Ende jede Städteverordnetenversammlung, dem Geschick großer-ähnlicher Kommunalpolitiker so ziemlich abhandeln kam, suchte er Abhilfe in der Ablehnung an die Bürgermeisterversammlung des Reiches. Der Magistrat, in dem sich ja doch nur die Unfähigkeit der verschiedenen Parteimehrheiten gegen die sozialen Graden freigeigen, sollte verschwinden. Das Stadtparlament in seiner Unfähigkeit erheblich beschränkt, die politische Kontrolle einem neuen, nicht öffentlich tagenden Stadtschuldenrat übertragen werden. Der rüste damit eigentlich an die Stelle der Städteverordnetenversammlung. Der Oberbürgermeister aber, der ihm vorlag, führte, gründet auf einen kleinen Kreis sachkundlich gebildeter Beigeordneten, die Verwaltung. Von diesen Beigeordneten, die noch aus der Ära Orzechowski herührten, ist nicht viel mehr übrig geblieben als das Gerippe. Im Berliner Rathaus hatte sich wiederholt, was in jedem Parlament sich beifügt, dem man zumutet, sich selber zu reformieren; es hatte, von der ankernden Vinten bis zur äußersten Meisten, ein Hund der Geschlechter (des bestehenden Zustands) sich gebildet. Kein Wort zu sagen, daß man für seine Vordatierstellen man alsbald die Unterfaltung der Parteikräfte in der politischen Landschaft fand und die berlinische Presse, hundertfach, oberflächlich, allseitig aus dem Gänsefuss, mit Geißeln mittel. Man änderte also und änderte von neuem, bis vieles von dem wieder da stand, was, mit Recht, man hätte ausmerzen wollen.

Gewiß, der Magistrat wird verkleinert. Aber er bleibt erhalten. Erhalten bleiben — als Zugchändeln an die Parteien — auch die unbefeldeten, angeblich ehrenamtlichen Stadträte. Bisher waren ihrer zwölf, fünfzigsten wird man nur noch sechs zählen. Es klingt wie ein Trost, wenn gleichzeitig irgendwo (in bemerkenswerten unbeholfenem Deutsch, dem Deutsch des schlechten Genies) gefogt wird; man hätte sich vorgenommen, auch bei Unbefeldeten auf eine gewisse sachliche Einigung zu sehen, manchen natürlich die Parteipolitik nicht unberücksichtigt bleiben dürfe. Man wird also einen kommunistischen Zeitungsredakteur nicht wieder an die Spitze des Beleidigungsheerz setzen. Das heißt: heute noch nicht, als die Witter nach vom Kopf tropft und die Not auf den Rücken brummt. Was hernach geschieht, wenn alles angedenken ist, weiß nur der liebe Gott. Vorherhand jedenfalls hat man der Parteipolitik auch im Magistrat ein Joch angehängt.

Belagerungszustand

Telegraphische Meldung
— Madrid, 16. April.
In der spanischen Republik herrscht allgemeine Freude, daß ihre Ausdrückung überall durch begeisterte Kundgebungen begrüßt worden ist. Jedoch ist es notwendig, daß die Ruhe wieder hergestellt wird und daß alle an der Aufrechterhaltung der

Belagerungszustand

Telegraphische Meldung
— Madrid, 16. April.
In der spanischen Republik herrscht allgemeine Freude, daß ihre Ausdrückung überall durch begeisterte Kundgebungen begrüßt worden ist. Jedoch ist es notwendig, daß die Ruhe wieder hergestellt wird und daß alle an der Aufrechterhaltung der

Der Oberbürgermeister freilich wird in ihm nicht mehr der pariter pares, sondern der Duce sein. Vom Oberbürgermeister werden künftig die Beamten angesetzt und entlassen. Er führt auch den Vorsitz in dem aus 45 Rätegliedern bestehenden Stadgemeinderat und sitzt bei Stimmengleichheit in diesem den Ausschlag. Die Sitzungen aber in dem neuen Ausmaß, wie die Bezirksverwaltungsämter, sind nicht öffentlich. Was dort der Sachbesitz tun kann, kommt aber dem ewigen Mann und der alten Parlamentspräsidenten ein Ziel setzen wird. Doch neben dem Volk reden sich allmählich auch die Parteien auf. Man hat dem Oberbürgermeister in die Hand, die man ihm lieb, Blei geben. Früher konnte er in zwei Römern überstimmt werden. Demnach wird, wenn das Glück gut ist, ihm das in dreien widerfahren können. Und die Stadtverordnetenversammlung, aus der man einen Zinsoffen ohne Haare zu machen gedachte, demohierte immerhin nicht unbedeutende Veränderungen. Auch in Zukunft wird es unter anderem noch beraten dürfen über: Schaffung von Anwaltschaft und Vertrieben der Stadt, Bewilligung an Unternehmungen, die in Form des öffentlichen oder privaten Rechts betrieben werden, Befreiung von Gemeinde-Abgaben und Taxen, Verfügung über städtisches Vermögen, Erwerb von Grundstücken.

Von einem Mann, der schon Befehl hat, las man nicht den Ton: Berlin ist keine arme Stadt. Darin ist leicht richtig, das Berlin noch immer eine der größten Grundbesitzerstädter ist. In der Mitteln, in dem bisherigen Vorkommnis zwischen Berlin und Alexanderplatz, Waisenhaus, gibt es kaum noch ein Grundstück, das nicht irgendeiner der Kommande Groß-Berlin gehörte. Draußen vor den Toren aber, jenseits der Baumwelle, wie man in Paris sagen würde, breitet sich erst der wahre Reichthum aus. Der verordnete Stadtrat Berlin hat zusammengekauft, was an Mitternachten und Puppenhäusern sich nur erheben ließ. Nicht bloß, wenn auch das mitgekauft haben wird, um in die eigenen Taschen zu sammeln. Kein Ort ist von Inflationsschmerz und der ragen zu kommen so geschüttelt worden wie Berlin. Man sollte sich ausrechnen, was man in weniger als dreißig Jahren zwölf Millionen Vermögen haben würde. Für diese zwölf Millionen hat es vorzuführen. Ihren Wohnstätten und Ziergärten bereitstellen und den Umgang an Grundstücke der Gemeindefälle. Ganz nicht Adolf Tomasko gefehlt: alle Uebel kamen nur von dem bobimührenden Privatkaufmann der? Doch in dem man open Windmühlentügel löst, geriet man selber ins Betteln. Vielleicht kommt noch einmal eine Zeit, wo man in der Berliner Ein Wirtschaft neben Wirtschaft leben wird. Vielleicht kommt sie nie. So viel ist schon heute über zwölf Millionen — und das ist ein Glück für die deutsche Reichsstadt — wird dieses schon jetzt viel an große Berlin niemals überbergen. Mühen wird man wohl oder übel, selbst unter Berlin, von den Spezialistenkonferenzen zu trennen müssen. Woher hat die Sonderverwaltung dazu nicht recht für entfallende können. Natürlicher ist es schon, Gas- und Wasserleitungsnetzwerke abzuschließen. Die Betriebe also, bei denen wegen ihrer Monopolcharaktere Kommunalisierung und Sozialisierung nach am besten am Platze waren. Gerade in diesen Bereichen wird der neue Herr von Groß-Berlin nach dem Meisten sehen müssen. Auch lumb erwartet ihm ein Ministerium. Und die Diktator, die das neue Gesetz ihm zu seinem Ende reicht, und nicht eben erschütternd.

Immerhin: Männer, nicht Maßnahmen. Chovratzer und Können drohen selbst in diesen auf die Maße gehaltenen Zeitläuften zu Bohm.

70 Prozent arbeitslos

Die Gemeinde Bretzenheim (Ost) befindet sich in einer außerordentlichen Finanznot, da nicht weniger als 70 Prozent der Einwohner arbeitslos sind und der Gemeinde unterliegen.

Der Dichter Anton Wildgans

Zu seinem 50. Geburtstag am 17. April 1931
Von Dr. Dr. Stradok

Die kann auswärtige Richtung des Schwerebühnen, Problematische mit dem Wiederwärtigen-Galante, wie sie um die Jahrhundertwende die Lebensperiode des Österreichers so getreulich widerspiegelt, bildet sich aus im Leben und Schaffen des nunmehr fünfzigjährigen Anton Wildgans. Er schenkt seinem Werk nach zu jenem Kreis der späteren Wiener Dichter, in dem sich Namen wie Peter Altenberg und Michael von Schöndl finden. Wie Sohn eines Offiziers in Wien geboren, studiert er anfangs die Rechte, unternimmt größere Reisen ins Ausland, befaßt sich dann als Jurist und später als freier Schriftsteller, vorübergehend auch als Direktor des Wiener Burgtheaters.

Als Vorläufer beginnt er. Im Jahre 1890 erscheint sein „Gedichtsbuch“. „Und hält der Liebe nicht“, wie vor allem die „Eunike an God“ und die im zweiten Kreisjahr erschienenen „Deherrschaftlichen Gedichte“ bekunden ein ungewöhnliches Formtalent. Leicht und zirkonischelad flimmert über die Verse, und der Pariter Wildgans verknüpft sich später auch in seinen dramatischen Schöpfungen nicht. Dramatische Stipendiumsammlung hat sich gewöhnlich bei Wildgans im unermittellichen Uebergang von einer vorwiegend hart naturalistisch gefärbten Prosa zu reiner Lyrik, die ihm die Möglichkeiten gibt, aus den Tiefen des Atmatischen, Dambadonen, Trinken zum Weischen, Gwig-Zittlichen zuvor zu steigen, um so an einer höheren Wirklichkeit als der des Pariter Wildgans zu gelangen. Das Spiel um der Welt menschenlicher Leidenschaften und Triebkräfte findet bei Wildgans eine Ausdeutung von hoher dramatischer Macht bereit.

Form und Inhalt seines dichterischen Schaffens bedeuten ihm, dem profansten Proseautor, viel, aber er erschließt sich nicht in ihnen. „Lohnt als Selbstverweid oder geparkt mit menschenlicher Selbsteinsicht ist mir gewidert.“ Bekannt er gelebentlich von sich selbst, „oder ich liebe und erkenne sie als das empfindliche Instrument, Menschlichkeiten durch sie rechtlos auszuwachen. Die Neugierigkeit eines Kunstwerkes besteht für mich darin, daß ein neuer Mensch die ewigen

Gefahr für MacDonald

Heute Abstimmung über den Mikrauentwurf

Drabingung und Londoner Vertreter
London, 16. April.

Die Regierung erwartet in der heutigen Abstimmung über das Mikrauentwurf vom Konventionen mit Bestimmtheit eine Mehrheit von 8 bis 10 Stimmen. In anderen Kreisen ist man indes nicht so über und die konservativen „Times“ beschreiben in einem Leitartikel die Liberalen, sich nicht wieder auf Weisheiten mit der Arbeiterregierung einlassen. Das konservative Organ meint es für möglich zu halten, daß demnächst Liberalen gegen die Regierung kommen werden, um dem Mikrauentwurf eine Mehrheit zu verschaffen. Man kann sich aber nur fragen, ob die liberale Fraktion, von deren Entscheidung das Schicksal der Regierung abhängt, über ihre Haltung in der Abstimmung noch keinen Beschluß gefaßt hat.

Das Vertrauen der Regierungskreise

Man hat also vorläufig nur auf die Annahme, daß es dem neuen Arbeitslosenminister Johnson gelingen wird, durch Vorkäufen seiner Pläne für Arbeitsbeschäftigung eine ausreichende Zahl von Liberalen zu überzeugen, daß die Regierung sich Nähe gibt, den Liberalen entgegenzukommen. Eine gewisse Mehrheit, beispielsweise von 2 oder 3 Stimmen, würde nach dem heutigen Stand der Dinge ausreichen, die Regierung im Amt zu halten, da keine der anderen Parteien wirklich für MacDonalds Vorkäufen ist. Andererseits wird MacDonalds Arbeitstreffen müssen, wenn das Mikrauentwurf

gegen sein Kabinett auch nur eine Mehrheit von einer Stimme erhält, denn er hat verabschiedet im Unterhaus erklärt, daß das Arbeitslosenproblem das Kernproblem seiner Regierung

ist. Die Debatte über die Arbeitslosenfrage selbst wird angefaßt der kompliziertesten parteipolitischen Frage nach Interzesse hervorgerufen, besonders da alle Einzelheiten der Mikrauentwurf in dieser Frage schon hunderte Male durchgeprochen worden ist und die endgültige Haltung der Parteien dann fast von ganz anderen Fragen abhängig gemacht worden ist.

Die deutsche Note an den Völkerbund Englische Kommentare

London, 16. April.

Der Wiener Korrespondent des „Daily Herald“ sagt: Die deutsche Note an den Generalsekretär des Völkerbundes wird hier allgemein als ein sehr geschickter Schwachsinn angesehen, durch den der Völkerbund gezwungen werden wird, die Seiten des internationalen Planes zu erörtern, bevor der Völkerbund die britische Note prüfen kann.

Der Wiener Korrespondent des „Daily Telegraph“ sagt es für wahrscheinlich, daß der britische Vorkäuf, die Frage der Johnson auf die Tagesordnung des Völkerbundes zu setzen, gegenstandslos werden wird. Er glaubt, daß die Erörterung in dem Ausmaß der europäischen Union vielleicht die Erörterung der lokalen Frage durch den Völkerbund unmöglich machen wird.

Severings Grundzüge

Drabingung unteres Berliner Tages
Berlin, 16. April.

Die Kritik an der Praxis, die die Polizeibehörden gegen das Volksgesetz des Strafrechts üben, ist, wie schon das hier schon einmal, der preussischen Regierung schuldig an die Krone gegangen. Sie kommt heute abermals auf die Angelegenheit zurück und läßt erklären, daß sie bei der Behandlung des Volksgesetzes folgenden

Grundsatz zur Abklärung ihres Handelns

und entsprechende Anwendung durch die unregelmäßigen Organe gemacht habe und weiter machen werde:

Alle Anträge, die gegen das Kabinett wegen seiner Regierungsmäßigkeit an sich, eines politischen Verhaltens und seiner Stellung im allgemeinen und in besonderen erheben werden, seien erlaubt und zulässig. Solche Angriffe berechneten die Polizei nicht. Verleumdungen ausfinden oder Flugblätter zu verbreiten. Nur in zwei Punkten würde man keine Duldung nachdrücklich zu mehreren. Einmal, wenn gegen einzelne Minister oder die Gesamtrichtung der Regierung oder einer Partei, in dem Sinne, in dem Kabinett der Nation erheben würde, um anderen, wenn man die Mitglieder des Kabinetts bezieht, ihre Beziehungen zu unregelmäßigen Vereinen, ihre Beziehungen zu unregelmäßigen Vereinen, sei nicht nur das Recht der Regierung, sie in diesem jedem einzelnen Staatsbürger gegenüber dazu verpflichtet.

Es wäre nur zu begrüßen, wenn tatsächlich ähnlich nach diesen Richtlinien verfahren würde. Bisher ist — das darf man wohl festhalten — das nicht immer zu geschehen. Wohl hat Herr Severing ähnliches schon des Öfteren gesagt oder zum mindesten gemeint, nur Herr Dr. Straßmann hat ganz und gar nicht nach solchen beherrschenden Grundzügen gehandelt. Und das ist doch das Entscheidende.

Im übrigen hat auch, wie wir hören, der Führer der Landvolkpartei, Dr. Gerde, in seiner kürzlichen Unterredung mit dem Staatssekretär der Reichsanleihe Dr. Fünfer gleich dem sozialistischen Parteivorstand seine Befehle über die Handhabung der Notverordnung gegen die Propaganda des Stahlwerks bekräftigt und auf die partei Verhinderung hinweisen, die die preussische Praxis in Landvolkreichen ausgereift habe.

Deutschland und U. S. A.

Wichtige Transaktionen in Sicht?

Berlin, 16. April.

Wie bereits angekündigt, wird der Kanzler nach seiner Rückkehr den amerikanischen Botschafter Sackett empfangen, der am Freitag nächster Woche nach Amerika reisen wird. Diese Besprechung, der man in diesem unterrichteten Kreise große Bedeutung beimißt, wird sich in der Hauptsache um finanzielle Transaktionen zwischen Amerika und dem europäischen Finanzmarkt drehen. Die Rückkehr des Botschafters Sackett aus Amerika ist für Ende Juni vorgesehen.

Kein weiterer Gehaltsabbau

Trotz Behauptungen über eine Rede des württembergischen Staatspräsidenten

In verschiedenen Blättern ist dieser Tage eine Rede des württembergischen Staatspräsidenten Holz teilweise unrichtig wiedergegeben worden. Staatspräsident Holz soll nach der Darstellung verschiedener Zeitungen gesagt haben, daß die Beamtenbesoldung mit weitem Gehaltsabbau rechnen müßte.

Vie von unternommener Seite mitgeteilt wird, hat Staatspräsident Holz lediglich davon gesprochen, daß die Lage der Beamtenbesoldung von der Lage der Wirtschaft abhängig sei. Wenn die Notzeit zwingen sollte, die Gehaltsbesoldung der Beamten herabzusetzen, müsse man sich entscheiden, ob der Gehalt dieser Besoldungserhöhung nicht richtig gemindert werden sei.

den Kreise innerhalb des „Rhinens“ erfahren bei ihm ihre dramatische Aufregung, rühmte ein Tages- und Zeitfragen und Klagen im Gwig-Menschen aus. Es sind die Spuren eines nach Weltendang strebenden neuen Symbolismus, wie er häufig bei Anton Wildgans nach Gehaltung tingt.

Anton Wildgans, der Dichter, Mensch, Patriot und Gortinger, setzt sich auf seine Art mit ihm, seiner Umwelt und den geschichtlichen Forderungen der Zeit auseinander. Er zeichnet oft ungewohnt die Schicksale seiner Helden, gelangt aber auch mit seinen ganzen Sinnen zu „menschenlich mildem Urteil“. Durch die Gedichtsbildung der „Armut“ brach doch zuletzt der Wahnwind und ihm Gemüde klarer Menschlichkeit frei, damit sie grünen und blühen können.

Der „Nautilus“ schwimmt

Das Nordpol-Unterseeboot in dieser Tage freitlich auf den Namen Nautilus getauft worden. Bald wird es die Fahrt unter dem Atlantik antreten, es wird England anlaufen, seinen Kurs weiter nordwärts nehmen, nach Drobbergen — und hier wird das große Ereignis beginnen. Die „Königliche Flotten“ richte Zeitung wird als einzige deutsche Zeitschrift die Bilder vom unterirdischen Teil der Fahrt, der unterirdischen Durchquerung des Polarmeeres, bringen. Heute geht sie die Tausch, zeitliche Einzelheiten des Bootes, die für eine Rettung aus dem Eis von besonderer Bedeutung sind, und eine phantastische Zeichnung der Art, wie man sie bald in der „Königlichen Flotten“ Zeitung als Fotogramm sehen wird. Im aktuellen Teil: Dummerque spricht, General Dene in Mexiko, die ersten echten Maßnahmen von der Wiking-Katastrophe, der Abzug der Allegorien Elinor Smith, das brennende Manago und anderes. Der Wüderausflug „Selben von heute“ zeigt die vollständigsten Sportarten unserer Zeit. Die „Europäischen Dokumente“ bringen Photographien aus dem nopolonischen Wandern im Lager von Chelous 1888. (Ueber den Bezug der Zeitungs habe die Anleihe.)

Der Dichter als bildende Künstler. Der Heidelberger Kunstreier plant eine interessante und neuartige Ausstellung unter dem Thema: „Dichter als Maler, Zeichner und Bildhauer“. Zeit und Wirkungskreis der Schaffens von Goethe bis Berg von Unten.

Neue Grenzverletzungen

Cherode (Schweben), 16. April.
Polnische Grenzposten haben wiederholt die Grenze überschritten. Sie sind dabei über den Reagen des Weibers Krust gelaufen, dessen Keller unmittelbar an der Grenze liegt. Krust heißt die Grenzposten deshalb zur Rede. Am nächsten Morgen stellte er fest, daß sein Brunnen durch Petroleum verdrorben war. Im Brunnen lagen zwei Flaschen, die polnische Kiste trugen. Die Käfer hatten die Flaschen mit Petroleum gefüllt und in den Brunnen geworfen. Der dem Weibser durch dieses Vorgehen zugefügte Schaden ist unmeßbar, weil er nun das Wasser von weit herholen muß.

Auflösung portugiesischer Regimenter

Paris, 16. April.

Madrid meldet aus Lissabon: Der Kriegsminister veröffentlicht ein Dekret, durch das drei Infanterieregimenter, die in Ponta Delgada, Funchal und Angola de Derzimo in Gortolon liegen, aufgelöst werden. Ferner zwei Artillerie- und Batterien in Angola und Funchal und die Artillerieartillerie von Ponta Delgada. Dagegen wird ein neues Infanterieregiment mit Garde in Gortolon gebildet.

Erdölbrand auf dem Berliner Bahnhof

Peine, 16. April.

Drei mit Erdöl gefüllte Waggons entgleiseten hier aus noch ungeklärter Ursache. Das Erdöl ergoß sich über die Gleisanlagen und geriet in Brand. Große Flamme ließen sich emporkommen, alsbald wurde beschädigt. Durch das brennende Öl geriet auch das Stellwerkgebäude mit der elektrisch betriebenen Stellwerkseinrichtung in Brand. Das Gebäude ist vollkommen ausgebrannt, die Stellwerkseinrichtung vernichtet; die Weichen müssen mit der Hand bedient werden. Die freiwillige Feuerwehr und die Feuerwehr des Peiner Holzwerkes griffen mit ihren Motorpumpen ein.

Am Mitternacht wurde die Feuerwehr aus Hannover herbeigezogen, die mit Schaum- und Wasserpumpen sowie mit dem Brandlösch-Verfahren und vier Waggons mit etwa 100.000 kg Erdöl. Man vermutet, daß der Brand durch Selbstentzündung von Kohlen entstanden ist.

Letzte Meldungen

Die Kaffeebankräuber gefaßt

Kassel, 16. April. Die drei Kaffeebankräuber, die beiden jungen Leute, die am Montag wegen der Überfall auf die Kasse der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft am Bahnhof Wilhelmstraße untergenommen hatten, zu gefaßt. Es handelt sich um den 17-jährigen erwerbsfähigen Arbeiter Schmitz und um den arbeitslosen Klempner Kraus. Die beiden, die erstlich verhaftet wurden, wurden als Täter erwidert ermittelt. Es hat sich ferner herausgestellt, daß man mit ihnen auch die Verbrecher gefaßt hat, die am Abend des 7. September vorigen Jahres den Überfall auf den Kassenschatz der Kasse der Disconto-Gesellschaft verübt haben, bei dem ihnen 150 Mark in die Hände fielen.

Bootsunglück

Düsseldorf, 16. April. Auf dem Rhein oberhalb der Schenkenburg ereignete sich ein folgenschweres Bootsunglück. Ein mit zwei Personen besetztes Kanu kenterte plötzlich und die Insassen ertranken, obwohl sie des Schwimmens kundig waren. Die beiden Verunglückten, die aus Düsseldorf kommen, sollen das Boot aus einem Boothaus entwendet und eine Schwarzfahrer untergenommen haben. Die Leichen sind noch nicht geborgen.

So ist dies die erste Verwirklichung einer originalen Idee: haben sich auch zahlreiche bedeutende Dichter und Schriftsteller auch an den lebenden Künstlern verfaßt.

Ständige Ausstellungen Baden-Baden. Auf der Kunstausstellung in Baden-Baden wurden folgende Werke ausgestellt. Den Staatspreis erhielt Professor Walter Gons, Karlsruhe für sein Gemälde „Zwischen mit Wasser“, den Preis der Ausstellungsleitung erhielt Bildhauer Otto Schickler, Schwetzingen für seinen „Kronstein“.

Kennst Du die Frau...?

Kennst Du die Frau, die jeden Deiner Briefe selbstverständlich öffnet und auch liest? Die nie versteht, daß in des Dergens Tiele man manches, was sie nicht betrifft, verhielt?

Die häßliche Deine äußere Erscheinung vom Schluß bis zu dem Haaransatz kritisiert? Und die Dir jedes Wort und jede Meinung verhielt, erörtert und dann weit negiert?

Kennst Du die Frau, die Dir tagtäglich predigt, daß Du im Leben unvorsichtig bist? Und daß ein solcher Mann sich selbst erledigt, der, so wie Du, ein harter Knauer ist?

Die Rechenschaft verlangt von jeder Stunde, die Du entfernt von ihr ist zugebracht? Und die aus diesem oder jenem Grunde in Mikraum lobert oder in Verdacht?

Kennst Du die Frau, die Dir auf diese Weise Persönlichkeit und Lebensfreude nimmt? Die alles, was Dich angeht, Trant und Speiß, Dein Tan und Laßen früh und spät beschimmt?

Gewiß hat eine Frau die guten Rechte das Leben ihres Mannes zu übersehen. Sie fürge aber, daß sie ihn nicht knecht, sonst wird er bald die eigenen Wege gehen!

Die freiset seine Seele hart und hartier und sorgt dafür, daß, wenn die Zeit verweht, sie schließlich nur noch als Bekannniswert vor seinen eingetragenen Sinnen steht.



Anton Wildgans

„Nicht von den Scheitern des oben Naturalismus zu bemerken. Das einseitige Willkür in Ewigkeit Amen“ — es spielt im Ausmaß einer Untersuchungsrichter — zeigt den Dichter und besorgen in naturalistischen Lebensdarstellungen, doch schon die nächsten Prosaen weiter deutlich hinaus und der Frage eines in Richtung und Ziele erörterten, Menschlichkeit auf die Damer unfruchtbar Stereotypen. Dennoch bleibt der Dichter mit den sozialen Forderungen, die gerade die Vertreter des Naturalismus immer wieder literarisch verdrängen zu müssen glauben, aufs engste verknüpft. Die Beschreibungen der Gesellschaft, Städte und Verhältnisse sind, die zwischen Mensch und Stadt, Mensch und Landschaft, kurz, die sich mehr oder weniger triebhaft auswirken.

Aus Baden

Vom unterirdischen Spargelbau

L. Schwelmen, 15. April. Der Monat April ist im allgemeinen der Termin für die Eröffnung der Spargelkultur...

Da es bei der Spargelernte sehr auf den Beginn der Erntezeit ankommt, so bedeutet dieser durch die frühe, trockene Witterung bedingte Rückgang...

Auf die Jungpflanzen wird von dem Pflanzler eine immer größerer Sorgfalt verwendet, jedoch gerade mit der dadurch in Aussicht gestellten Qualität...

Heidelberg, 16. April. Der Veteran von 1806 und 1870/71 Jakob Kuchler, Ehrenvolontär...

Landersheim, 16. April. Gestorben ist Reichsbahninspektor Anton Krieger, Vorstand...

Ein Sonderling gestorben

Überbach, 16. April. Mit Ferdinand Diering nach eine halbesekundäre Persönlichkeit, der im...

Ein Schmelzofen explodiert - Zwei Schwerverletzte

Billingen bei Tübingen, 16. April. Vergangene Nacht ist in dem Eisenwerk Billingen ein Schmelzofen explodiert...

Planfahl, 16. April. Der Gefangenenverein Biederstapel 1908 gibt am kommenden Sonntag im Saale des Sägewerks zum Abier ein...

Weinheim, 16. April. Von den 150 Arbeitern, die bei den Lederverwerten Freudenberg wegen...

Frankfurt, 16. April. Amtsanwaltenspezialist Josef Fiedler von der Städtischen Sportstätte...

Der Prozeß gegen Kürten

- Düsseldorf, 16. April.

Nachdem im weiteren Verlauf des Prozesses gegen den Mordmörder Kürten alle Zeugen zum Fall Scheyer erledigt waren, wendet sich die...

Nach seiner Aussage bei Fortführung der Verhandlung des Prozesses gegen den Mordmörder Kürten...

Die Jungin Kossowka will die Höhe in der Kinder Wähe gesehen haben. Ob der Begleiter der Höhe Kürten war, kann sie nicht sagen...

Die Jungin Frau Saag hatte an Kürten das Dachzimmer vermietet.

Zu ihr kam im August 1929 die Frau des Angeklagten und erzählte, ihr Mann habe, als er nach Hause kam, ausgesprochen wie ein Schwein...

Die Jungin Kossowka fällt vor dem Richterlich ohnmächtig nieder und muß aus dem Saale getragen werden. Der Staatsanwalt verzichtet auf die...

Darauf wurde die Verhandlung auf kurze Zeit unterbrochen.

Aus der Pfalz

Schwerer Raubüberfall

- Rheingönheim, 16. April.

Ein bisher noch nicht ermitteltes Einbrecher verübte in der Nacht zum Mittwoch in ein...

Vom Tode und füllte sich der Täter, als Leibeser um halb 12 Uhr nachts nach Hause zurückkehren wollte...

Unter Mitnahme eines größeren Postens Zigarettens und langjähriger Wachen und 19 Kart...

Wahlader, 16. April. Seitern mittig rief ein Motorradfahrer aus Dettlheim mit dem Auto...

Wahlader, 16. April. Seitern mittig rief ein Motorradfahrer aus Dettlheim mit dem Auto...

Was hören wir?

Freitag, 17. April

- 7.15: Frankfurt: Frühkonzert auf Schallplatten.
8.00: Köln: Rundfunk für die Deutschen.
8.30: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
10.00: Frankfurt: Schallplattenkonzert.
10.30: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
11.00: München: Schallplattenkonzert.
11.30: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
12.00: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
12.30: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
13.00: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
13.30: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
14.00: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
14.30: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
15.00: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
15.30: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
16.00: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
16.30: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
17.00: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
17.30: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
18.00: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
18.30: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
19.00: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
19.30: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
20.00: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
20.30: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
21.00: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
21.30: Stuttgart: Schallplattenkonzert.

Aus dem Auslande

12.30: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
14.00: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
17.00: Stuttgart: Schallplattenkonzert.

14.45: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
15.00: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
15.30: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
16.00: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
16.30: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
17.00: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
17.30: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
18.00: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
18.30: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
19.00: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
19.30: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
20.00: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
20.30: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
21.00: Stuttgart: Schallplattenkonzert.
21.30: Stuttgart: Schallplattenkonzert.

Weller-Aussicht logo with a central figure and text 'Weller-Aussicht'.

Vorauslage für Freitag, 17. April
Nardauer der fahlen und weiß träben Witterung bei...

Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Beobachtungen der Landeswetterwarte 7.00 Uhr vorläufig

Table with columns for location, temperature, wind, etc. for various stations.

Ueber dem Ocean ist ein neues Hoch entstanden. Der Schwerpunkt hohen Druckes liegt daher immer noch...

Wetterhandbeobachtungen im Monat April

Table with columns for date, temperature, wind, etc. for April.

Ordnungsbüro: Kurt Hilger
Gemeinschaft für Politik: Kurt Hilger, Heilmann, Dr. Stefan...

Die vorerwähnte Beiträge bitte an: Hilger, Hilger, Hilger...

Geschäftliche Mitteilungen

Teile besserer Qualität. Damit ist nicht zufrieden und...

MORGENNEU KÖLNISCHE ILLUSTRIERTE 20 PFENNIG

Zu beziehen in unserer Geschäftsstelle R 1, 4/6, des...

Das Wolfsrudel

ROMAN VON JULIUS REGIS

Im Jahre 1888 lebte in Gropendurg ein junger Engländer namens Gregory, der als Kontrolleur bei...

Eine gerichtliche Schiedsamt fand nicht statt, aber seine Frau, die in Schweden blieb, nahm wieder den...

Nach mehreren Jahren schrieb James Gregory einen Brief an...

wohl sie gekannt hätte. Er behauptete, daß sie und ihr Sohn ein...

Er fuhr nach Newyork und fand James Gregory ohne Schwierigkeit, aber das Wiedersehen war...

Jetzt suchte der Vater den Sohn auf. Er verließ sich auf die...

Spät am Abend des 18. Februar 1910 arbeitete Urban Africa in dem...

Befragung eingeholt hatte, war der Vater überrascht, aber der Nachwächter...

(Kloffe und Striche machten diesen Teil des Scherens...

Als ich im Oktober 1915 aus dem Gefängnis entlassen wurde...

Rum will ich Ihnen mit einigen Worten meine Stellung...

Am Donnerstag überließen mich in meiner Wohnung zwei...

Können Sie mich besuchen? Viele Stunden möchten den einzigen...

Wichtig zeigte mir deutlich ihren Verdacht, daß ich Urban...

Da ich ihm in den letzten Tagen mit mir selbst zu melden...

Kennen Sie mich einen Don Quixote? Kennen Sie mich einen...

Ich verließ Stanton auf eine Art, die, wie ich jetzt...

Was für Verzeigungen? Ich kann Ihnen nur sagen, daß...

Warum ich Ihnen geschrieben habe? Weil ich vor einem...

Ich habe Ihnen geschrieben, daß ich Ihnen nur sagen...

Räumersparnis in der Kleinwohnung

Je schlechter die wirtschaftlichen Verhältnisse liegen, umso größer wird die Nachfrage nach Klein- und Kleinstwohnungen. Das Hauptproblem bei der neuzeitlichen Raumgestaltung liegt in der Frage der Raumnutzung. Leider ist gerade diese Frage moderner Innenarchitektur, obwohl von allen maßgebenden Architekten eingehend behandelt, so doch für die breiten Schichten der Bevölkerung bisher ungeklärt geblieben. In Entwürfen erster Ränge wird gepöbeln, in welcher hervorragender Weise unsere Raumarchitekten befähigt sind, den Anforderungen der Raumordnung nachzukommen. Die Schwierigkeit liegt nur darin, daß alle diese Entwürfe praktisch so außerordentlich schwer durchführbar sind, weil sie nur mit sehr erheblichen Aufwendungen ausgenutzt werden können.

Wenn beispielsweise in Zeitschriften für modernes Wohnen Entwürfe gezeigt werden, für die Gestaltung der Ein- oder Zweizimmerwohnung und wenn diese Entwürfe zeigen, zu welchem hervorragenden und komfortablen Wohnraum so ein einzelnes Zimmer gehalten werden kann, dann muß der unbefangene Beobachter sich natürlich fragen, ob beispielsweise für ein junges Ehepaar das Mittelhändchen es leichter sein dürfte, eine normale Dreizimmerwohnung mit praktischen Typenmöbeln einzurichten und zu unterhalten als ein Einzelzimmer auszurüsten, das drei Räume in sich vereinigt und nur mit ungeheurer Schwierigkeit Ein- und Umbauten zu gestalten werden kann, daß der Mann an sich noch einige Bewegungsfreiheit behält. Alle derartigen Entwürfe sind Experimente, die jedes praktische Verstandes erfordern, die jedoch praktischen Vorteile erfordern, die jedes praktische Verstandes erfordern, die jedoch praktischen Vorteile erfordern.

Der einigermassen Verbändnis für die Not und die Anforderungen unserer Zeit heißt, der wird sich auch fragen, daß Menschen, die gezwungen sind, sich in diesen Kleinwohnungen zu bewegen, niemals die erforderlichen Räumlichkeiten ausbringen können, um diese Kleinwohnungen den modernen Entwürfen entsprechend auszurüsten. Andererseits wird jeder, der das erforderliche Kapital besitzt, lieber eine Wohnung mit ein oder zwei Räumen mehr halten und als Ausgänger auf eine etwas erschwinglichere Einrichtung zurückgreifen. Denn vom gesundheitlichen Standpunkt aus ist es immer bei in Wohnen mehr Wert zu legen auf mehr Raum als auf komfortable Ausstattung.

J. S.

Vom Wachstum der Kinder

Spezialisten des Wachstums sind für das Kind und für seine Erzieher eine Belastung. Dieses macht sich nämlich bemerkbar in letzter Erwähnung der Kinder, Inhalt zum Arbeiten und einem häufig mangelhaften Wissen, Einseitigkeit Erzieher werden wollen, daß hier ein Verbot nicht viel helfen kann, da es sich um keine gewöhnlichen Anordnungen handelt, sondern daß das Verhalten der Kinder durch physiologische Vorgänge bedingt ist. Viel Gehalt wird der Erzieher aufzubringen haben, wenn er nun seiner Aufgabe wirklich gerecht werden will, und es ist in dieser Zeit besonders schwer für ihn, die richtige Grenze zwischen der richtigen Strenge und dem gütigen Verleihen einzuhalten. Auch gesundheitlich kann ein allzu schnelles Wachstum gefährlich werden, ebenso wie ein Zurückbleiben hier ebenfalls gefährlich und meistens auf tiefere Gründe zurückzuführen ist.

Dem Stadium der inneren Vorgänge im Körper, die das Wachstum bedingen, hat man sich darum von ärztlicher Seite immer wieder mit Aufmerksamkeit zuwenden. So hat der Däne Kalling Jensen in einer von ihm geleiteten Kinderspitalanstalt Beobachtungen darüber angestellt, wie sich die Größe des Wachstums in den verschiedenen Jahressaisonen ändert. Er sah und was die Kinder täglich und kam zu dem Ergebnis, daß das Gewicht am meisten in den Herbstmonaten (bis November) zunahm, die Körpergröße aber im Frühjahr und Sommer. In ähnlichen Versuchsreihen kamen auch andere Verste. Im Dezember und Januar kommt das Wachstum beinahe zum Stillstand.

Der Vorgang des Wachstums führt man auf die Wirkung gewisser endokriner Drüsen zurück, die ihre Wirkstoffe an das Blut abgeben. Ein lustvolles Zusammenwirken verschiedener Drüsen wird wohl die Regelmäßigkeit des Wachstums bedingen. Daß das Wachstum in den Wintermonaten fast vollständig zum Stillstand kommt, meint man damit erklären zu können, daß es zu dieser Zeit an gewissen inneren Sekretionen fehlt. Es scheint fast immer ein Zusammenhang zwischen Wachstum und dem Aussehen des Wachstums. Wahrscheinlich ist letzteres auch dadurch bedingt, daß in den Wintermonaten zusätzlich auch der Wärmegehalt des Körpers geringer wird. Manche behaupten, daß der Stoff hier ebenfalls von Bedeutung ist. Sein Gehalt wird zwar nicht geringer, aber die Qualität wechselt. — Bei Wachstumsstörungen ist zu erwägen, den Kindern viel Licht und Sonne zu lassen, die Kinder viel frische Luft zu lassen, eine ähnliche Wirkung zu ausüben.

Margit.

Modische Kleinigkeiten

Von Charlotte Hill

Die Mode hat in dieser Saison der vielen neuen Modenschöpfungen besonders liebevoll gedacht. Keine „Nunne“ keine Dinge gibt es, die uns begeistern, viele tolle Einzelheiten, die den Vorzug haben, daß sie auch zum vorläufigen Anzug tragbar sind. Denn heutzutage — nicht wahr? — müssen wir es oft bei den häßlichen Kleinigkeiten bewenden lassen.

Im Herbst lernten wir, die einfachen schwarzen Kleider mit einer bestimmten Farbe zu garnieren, die Hilfe mit Angeln zu besticken, aus den Zeichen lange Stofftücher wehen zu lassen. Was uns bei Turteln eine liebe Gewohnheit geworden ist, leben wir jetzt in Gelbgrün aller Chancen fort. Das sieht sehr schön und lustig aus, und es gibt da die bescheidenen Sachen zu tunen.

Grüne Ketten in Holz, in Glas, mit Schwarz garniert, armenische Lederketten, die in der Mitte runde Hälften haben und lang herunterhängen wie an einer Sanduhr, dazu Gürtel aus geflochtenen Lederketten mit unheimlich feinen Schnallen in derselben Farbe. Mehrere tolle grüne Ketten aus geflochtenem Gold und Silberketten mit passenden Armbändern und Fußringsen. Zum Schluss trägt man große rote Stoffhalschen um den Hals und hat das kleinste Halschen im gleichen Dekor, gelbgrün mit schwarzen Knoten oder weißen Habelketten, in Spitzenmüden gewickelt, abgehakt bis zum dunkelsten Grün. Spitzenhalsche Motten werden auf vielen dieser amüsanten Tücher gezeigt, veränderte Hände und bunte Blumen in verschiedenartigen Stille auf grünem Grund.

Für Frauen, denen der neue Modeton nicht liegt, hat man die schickigen Sachen und dekorativen Taschen in Rosa, Gelblich, Weiß-Schwarz und Blau gebracht. Daneben gibt es sportliche „Quares“, vierseitige karierte Seidenhalschen und bunte Blumenhalschen mit Karo und den traditionellen Tassen oder Streifen und verwegenen Blumenornamenten. Viele lange Kugelfetten und braunen Seilketten und kurze enge und weiche Barettschals und geschliffenem Glas kommen zu.

Aus Modikalitätserkenntnis in allen Farben und aus diesem Geist sind die bunten Blumen fürs Anopel, Weiße und rote Kamelien sind vor wie noch beliebt. Die neuen Strümpfe für die Mädel sind aus vielen feinen Wollarten in glänzendem Seide, Anwesenheit, Phantasiegebilde in feinsten Wolle, faden und vielarbene Feinwolle sind sehr schön, linadmäßig. Spitzenkarierte Kleider haben interessante Farbenkombinationen. Abends werden große einzelne Rosen oder mehrere La France und Tee-rosen angebracht, der Farbe der Maritima viel modisch im Grünlich über.

In den langgestrichelten weißen Abendkleidern trägt man immer noch knallrote Blumen mit roten durchsichtigen Ketten und roten Taschen; neuerdings sind diese notwendigen Überflüssigkeiten aus dem Grün des Tages hergestellt. Sehr schön sind schwarze Past- und Wildlederhalschen mit großen Strassknöpfen zu schwarzen Spitzenkleidern.

Die Vorliebe für Glasbrot ist bemerkenswert. Kleine Ringe, Manschetten und Krugchen werden daraus gearbeitet und kleine Einlagen. Mit glänzenden Perlen werden sie bestickt, mit schmalen Spitzen zierlich bestickt und Tier- oder Blumenmotive aufgezogen. Die ist anspruchsvollen Aufhängen sehr gut, sowohl zu den einfachen glatten Halschen als auch zu den neuen Past- und Seidenhalschen.

Bei einer sparten Art der abendlichen Schweden wiederholt sich der Kleiderstoff in einer großen Falte oberhalb des Ellenbogens, viele „Handschuhe“ sind fingerlos und werden zum großen Teil aus den Spitzen und Größe Salin der Kleider getragen; Strich- und Apontiderellen schmücken sie. Die altmodischen Stoffhandschuhe kommen wieder zu ihrem Recht, es gibt solche aus Tuch in der Farbe des Rokoms und aus Filz ohne Finger. Halbblange Handschuhe zu kurzen Ärmeln haben eingestrichelte Pfeilspitzen und werden häufig noch als am Arm verhängen.

Bei den neuen Stoffen- und Spitzenkleidern immer noch nicht genug Blumen angebracht werden, zeigt man als Handhübscher für abends dralle Taktmäuschen. Ganz kleine mit einer bunten Rose, die das Gelenk bedeckt und große bis zum Ellenbogen mit riesigen Blumenarrangements. Das Linat sehr romantisch und abern, wenn man aber diese vielarbene Rücken sieht, merkt man, wie gut sie zu der weiblichen Linie unserer Mode passen, zu den weiblichen Capuzen-Ausstattungen und der herausmodellierten Hüfte. Natürlich kann nicht jede so ein extravagantes Kleid tragen. Wo es zur ganzen Erscheinung richtig ist, ist es verführerisch schön und betont feminin. Ein altes schwarzes Kleid wird durch ein buntes Tafelmännchen bestimmt verklärt. Die Mode hat ihre Kapricen. Es ist manchmal vorstellbar, ihren größten Einflüssen und launenhaftesten Ideen zu folgen.

Bei einer sparten Art der abendlichen Schweden wiederholt sich der Kleiderstoff in einer großen Falte oberhalb des Ellenbogens, viele „Handschuhe“ sind fingerlos und werden zum großen Teil aus den Spitzen und Größe Salin der Kleider getragen; Strich- und Apontiderellen schmücken sie. Die altmodischen Stoffhandschuhe kommen wieder zu ihrem Recht, es gibt solche aus Tuch in der Farbe des Rokoms und aus Filz ohne Finger. Halbblange Handschuhe zu kurzen Ärmeln haben eingestrichelte Pfeilspitzen und werden häufig noch als am Arm verhängen.

Bei den neuen Stoffen- und Spitzenkleidern immer noch nicht genug Blumen angebracht werden, zeigt man als Handhübscher für abends dralle Taktmäuschen. Ganz kleine mit einer bunten Rose, die das Gelenk bedeckt und große bis zum Ellenbogen mit riesigen Blumenarrangements. Das Linat sehr romantisch und abern, wenn man aber diese vielarbene Rücken sieht, merkt man, wie gut sie zu der weiblichen Linie unserer Mode passen, zu den weiblichen Capuzen-Ausstattungen und der herausmodellierten Hüfte. Natürlich kann nicht jede so ein extravagantes Kleid tragen. Wo es zur ganzen Erscheinung richtig ist, ist es verführerisch schön und betont feminin. Ein altes schwarzes Kleid wird durch ein buntes Tafelmännchen bestimmt verklärt. Die Mode hat ihre Kapricen. Es ist manchmal vorstellbar, ihren größten Einflüssen und launenhaftesten Ideen zu folgen.

zur den hundertsten Teil des Kleiderstoffs darauf verwenden würde, daß er der Färbung seines Gehalts oder der Pflege seines Gehalts widmet. Man begegnet niemals einer unzufriedenen Ehefrau, die die häßliche Klapperel hat, ohne sofort zu wissen, was für einen Mann sie geheiratet hat.

Darüber bewirkt er, daß die Frau sich in ihrer Häuslichkeit wie im Gefängnis fühlt und jede Gelegenheit benutzt, um auszubrechen. Wenn es mit den Frauen, die sich behändig darüber beklagen, daß sie es nicht so gut haben, wie die reichen Frauen. Die Männer dieser unzufriedenen predigen behäuflich, daß ein Volkfeld mindestens ebenso gut sei wie ein Feld, daß man keinen Feig brande etc.

Man kann mit Wäre von einer Frau alles haben, mit Strenge sehr wenig oder gar nichts. Will man, daß sie lieblich sein soll, so schimpfe man nicht auf sie, sondern man lobe ihre Sparsamkeit, gelobe ihr, wie glücklich man sei, daß man durch ihre Güte mit so wenigem auskommt und die als geliebte Gattin wird sicherlich ihren Ehrgeiz darin sehen, dich dich zu verdienen.

Eine Frau richtig zu behandeln, ist das Beste, was von der Welt. Schäm nur, daß so wenige Männer sich die Mühe nehmen, es zu lernen!



Kopf der Eva-Statue von Tilman Riemenschneider

Berufs-Wege für junge Mädchen

Die sozialen Berufe und ihre Möglichkeiten

In den letzten Jahren sind die im Berufsleben stehenden Frauen mehr und mehr zu der Erkenntnis gekommen, daß das Bekleiden der arbeitenden Frauen darin sehen muß, sich einen Beruf zu schaffen, der speziell der Eigenart der Frau entspricht. Die verschiedenen Zweige der Wohlfahrt- und Jugendpflege haben deshalb wachsendes Interesse und wachsenden Anspruch unter der im Berufsleben tretenden weiblichen Jugend gefunden. Das Gebiet der Wohlfahrtspflege gewinnt von Jahr zu Jahr mehr an Boden. Sei es, daß die wirtschaftliche Notlage breiter Volksschichten eine ausgebreitete fürsorgerische Tätigkeit erfordert, sei es, daß infolge der Berufsarbeit vieler Mütter allenthalben Kinderheim und Hort geschaffen werden müssen — es ist Tatsache, daß gerade in den sozialen Berufen heute noch gütliche Anstellungsmöglichkeiten vorhanden sind.

Was die sozialen und öffentlichen Berufe besonders geeignet für die Frau erscheinen läßt, ist die Möglichkeit, in späteren Jahren durch Ablegung verschiedener Prüfungen vorwärts zu kommen und leitende Stellen einzunehmen. Junge Mädchen werden für den Anfang häufig Stellen als Kinderkammerfrau oder Säuglingspflegerin in der Familie oder auch an Heimen annehmen. Von der Wochenspielerin, Fürsorgerin und Vorleiterin verlangt man, daß sie nicht allzu jung ist und die erforderlichen Voraussetzungen abgibt hat.

Für die Volksschülerin kommt in erster Linie der Beruf der Kinderpflegerin in Frage, die Ausbildung dauert zwei Jahre. Wer das Abschlußzeugnis des Lyceums oder einer Mittelschule besitzt, kann das Seminar für Kinderkammerfrauen und Fortnerinnen besuchen. Die Ausbildung dauert ebenfalls zwei Jahre und schließt mit einem staatlichen Examen ab. Für den Beruf der Jugendleiterin ist vorläufig abschließende Vorkursbildung noch Vorbedingung.

Es ist heute bereits mit Nachdruck auf nutzgebenden Kreisen die Forderung laut geworden, auch der Kinderkammerfrau und Fortnerin, die nur Mittelschul- oder Volksschulbildung und Weiterbildung im Jugendleiterinnenlehrgang zu geben. Ein Ministerialerlass vom Jahre 1911, der bis heute noch nicht aufgehoben worden ist, hat die Vorkursstelle für Kinderkammerfrauen des Jugendleiterinnenlehrgangs zur Bedingung gemacht. Man sollte zweifellos auf diese Weise die Garantie für ein höheres Bildungsniveau zu schaffen. Demgegenüber erscheint es jedoch bedauerlich, wenn heute der Auf erstinst. Freie Wohnheim Leiterinnen und wenn die Forderung erhoben wird, auf diesem Gebiete des Frauenstudiums einmal mit dem Mann an und für sich überprüften Berechtigungsstellen anzusetzen.

Im Hinblick auf die häuslichen Wohlfahrtstätigkeiten zu werden, ist eine drei bis vierjährige Ausbildungszeit notwendig, die schon deshalb so lang bemessen ist, damit bei dem Beginn der Berufstätigkeit ein gewisses Mindestmaß erreicht ist, das die Garantie für die zur fürsorgerischen Tätigkeit unerlässliche Reife bildet.

Auf der Stellungsücher

Die schwerste Aufgabe unserer Zeit

Dazu ist vorüber und mit ihm auch der Zeitalter, da eine Schaar junger Menschen die Berufsausbildung beendet hat und vor der Aufgabe steht, sich eine Stellung zu suchen. Die Freizeiter geben sich einmütig beifolgendes Aussehen. Klänge wurden geschmettert, tausend Möglichkeiten erwogen, auf welche Weise das Problem der Stellungsücher wohl am besten zu lösen ist. Jetzt gilt es zu handeln.

Es ist gewiss ein besonders bedrückendes Gefühl, sich sagen zu können: „Alles was ich erreicht habe, das habe ich auch selbst geschaffen ohne fremde Hilfe!“ Heute dagegen liegen die Dinge anders. Man denkt, besonders der schulentlassenen Jugend, berufsausschreitenden Jugend wird es nicht so leicht sein, ohne fremde Hilfe eine erste Stellung zu finden. Darum heißt es sich umzusehen im näheren und ferneren Sozialenkreise und Menschen umständlich zu machen, die die Möglichkeit haben könnten, dem jungen Berufsausschreitenden behilflich zu sein. Es wird vielleicht viele junge Menschen geben, die die Hoffnung, sich an Berufsverbände um Vermittlung zu wenden, entzückt zurückweisen. „Was soll er wohl denken“, heißt es, „bei der ersten Stellung soll ich ihm um Hilfe bitten! Noch dazu, wo wir uns so häufig kennen!“ Aber dieser Standpunkt ist durchaus falsch. Das Berufsproblem ist heute so unendlich schwierig geworden, daß jeder Weg in Betracht gezogen werden muß, um eine Anstellung zu finden. Wenn also selbst in der entferntesten Bekanntheit sich irgendeine Persönlichkeit befindet, die vielleicht in einem größeren Betriebe tätig ist und etwas Einfluss besitzt, so sollte der junge Mensch sich unbedingt auf den Weg machen, sich mit eben dieser Persönlichkeit in Verbindung zu setzen und ihr die eigenen Wünsche darzulegen. Es wird heute kaum einen Menschen geben, der nicht zum mindesten Einblick besitzt für die Notwendigkeit einer persönlichen Vermittlung und Empfehlung, ohne die in unserer schwierigen Zeit kaum eine Anstellung zu finden ist.

In jedem Betriebe bieten sich einmal freie Stellen an. Sei es, daß ein Angestellter in eine andere Stadt geht, daß ein junges Mädchen heiratet, daß infolge Umgestaltung noch irgendwo eine freie Stelle notwendig wird — ein Wechsel findet immer einmal statt. Nur in sehr seltenen Fällen und nur in kleineren Betrieben werden diese freierwerbenden Stellen auf die Weise besetzt, daß man sie an den Arbeitsnachweis wendet. Der weitläufige größte Teil der offenen Stellen dagegen wird durch persönliche Empfehlung und Vermittlung be-

legt. Es braucht sich nur irgendwo beispielsweise eine Anstellung zu verzeichnen oder aus anderen Gründen aus dem Betriebe auszuschreiben, gleich wird von drei oder vier Seiten dem Chef eine neue Kraft als die geeignetste vorgeschlagen werden. Da hat der Prospekt eine Rolle, die gerade stellungslos ist, ein Vertreter des Chefs selbst hat meistens eine Rolle, Entlein, Rufus oder ein junges Mädchen aus der Bekanntheit und Verwandtschaft, dem er behilflich sein möchte. Die Stellenanzeigen empfehlen ihre Freundin, die bereits seit langem humpeln geht — der Laufjunge hat eine Schwester, die ebenfalls nach einer Stellung sucht. Es ist selbstverständlich, daß immer ein auf diese Weise Empfänger der Vorzug erhalten wird, schon allein deshalb, weil jeder Chef lieber einen Menschen anstellt, der ihm als vertrauenswürdig empfohlen ist, als daß er vom Arbeitsnachweis eine vermittelnde Stelle von Bewerbern angenommen erhält, unter denen die Auswahl ganz besonders schwierig ist, weil sich nach der persönlichen Vorstellung noch sagen um zweihundert Menschen niemand mehr an die einzelnen Verdienlichkeiten erinnern kann.

Wer durch das Stellungsücher eine Stellung sucht, muß es sich zur Aufgabe machen, klar und deutlich ausgedrückt, welche Vorbildung er mitbringt und was für ein Arbeiter gesucht wird. Allgemeine Angaben wie „junges Mädchen sucht Vertrauensverhältnis“ oder „gebildete junge Dame sucht...“ sind wenig zweckvoll und werden dementsprechend auch selten Erfolg bringen.

Josephine Schultz.

Wie man seine Frau behandeln soll

In einer englischen Zeitschrift ist von einer Anzahl Frauen die Frage erörtert worden, wie die Männer ihre Frauen behandeln sollen. Jeder stimmend erklärten zunächst die Ehefrauen, daß ein sogenannter Handgelenk von voraberein verpielt hat. Wer seiner Frau alles mögliche verbietet, der wird sie geradezu anspornen, alles das zu tun, was der Mann nicht will. Wer aber seiner Frau schenken allen Willen läßt, wird sie schließlich doch noch seinem Willen zu lenken wissen.

Charakteristisch ist dann besonders folgende Antwort auf obige Frage: „Wir Frauen sind so leicht zu beschämen und unterzulegen, daß man sich nicht genug darüber wundern kann, warum nicht jeder Mann mit seiner Frau macht, was er will. Er könnte sie führen wie ein Hündchen an der Leine, wenn er

Abchluss der Arbeiterbant

Zwischenabrechnung von 10 auf 5 v. G. Die Bank der Arbeiter, Kugelhellen und...

Nach der Bilanz haben die Gläubiger eine weitere Befreiung auf 107,9 (104,2) v. H. erhalten...

Witten-Büchsenwerke erste Wahlhilfe. Die verlassene, flüchtige Witten-Büchsenwerke...

Linke-Deimann-Buch-Werke

In Verbindung mit dem Vermögensinventar über die Bilanzierung werden nachfolgende Mitteilungen über die Bilanzierung...

Die Bilanz, veranschlagt eine Verminderung der Verbindlichkeiten um 10 v. H. gegenüber dem 31. März 1930...

Germer'sche AG, Jüdisch. - Eine Selbstliquidation. (16. April) In der a. G. Germer'sche AG...

Industrielle Beteiligung an Bremer-Bauwerken. In Verbindung mit dem Abschluss der Bremer-Bauwerke...

Zoll- und Agrarpolitik behindert Schifffahrt

G. U. der Papagei-Union / Noch keine Besserung im Fracht- und Passagiergeschäft

Berlin, 16. April. (Sig. Tel.) In der heutigen SS. des Handelsblattes wurde...

Die SS. des Handelsblattes hat die Zusammenfassung der Ergebnisse der Schifffahrt...

In der Verbindung des Handelsblattes wurde auf Beftrag des Reichsverbandes...

In der SS. der Handelsblattes wurde auf Beftrag des Reichsverbandes...

Jellen & Guillaume AG

Zusammenfassung der Selbstliquidation. (16. April) In der a. G. Jellen & Guillaume AG...

Nach der jüngsten Vermögensüberprüfung der Aktien- und Verbindlichkeiten der Jellen & Guillaume AG...

Die Bilanz, veranschlagt eine Verminderung der Verbindlichkeiten um 10 v. H. gegenüber dem 31. März 1930...

Witten-Büchsenwerke erste Wahlhilfe. Die verlassene, flüchtige Witten-Büchsenwerke...

Nach der Bilanz haben die Gläubiger eine weitere Befreiung auf 107,9 (104,2) v. H. erhalten...

Witten-Büchsenwerke erste Wahlhilfe. Die verlassene, flüchtige Witten-Büchsenwerke...

Nach der Bilanz haben die Gläubiger eine weitere Befreiung auf 107,9 (104,2) v. H. erhalten...

Witten-Büchsenwerke erste Wahlhilfe. Die verlassene, flüchtige Witten-Büchsenwerke...

Nach der Bilanz haben die Gläubiger eine weitere Befreiung auf 107,9 (104,2) v. H. erhalten...

Witten-Büchsenwerke erste Wahlhilfe. Die verlassene, flüchtige Witten-Büchsenwerke...

Nach der Bilanz haben die Gläubiger eine weitere Befreiung auf 107,9 (104,2) v. H. erhalten...

Witten-Büchsenwerke erste Wahlhilfe. Die verlassene, flüchtige Witten-Büchsenwerke...

Nach der Bilanz haben die Gläubiger eine weitere Befreiung auf 107,9 (104,2) v. H. erhalten...

Witten-Büchsenwerke erste Wahlhilfe. Die verlassene, flüchtige Witten-Büchsenwerke...

Nach der Bilanz haben die Gläubiger eine weitere Befreiung auf 107,9 (104,2) v. H. erhalten...

Witten-Büchsenwerke erste Wahlhilfe. Die verlassene, flüchtige Witten-Büchsenwerke...

Nach der Bilanz haben die Gläubiger eine weitere Befreiung auf 107,9 (104,2) v. H. erhalten...

Witten-Büchsenwerke erste Wahlhilfe. Die verlassene, flüchtige Witten-Büchsenwerke...

Nach der Bilanz haben die Gläubiger eine weitere Befreiung auf 107,9 (104,2) v. H. erhalten...

Witten-Büchsenwerke erste Wahlhilfe. Die verlassene, flüchtige Witten-Büchsenwerke...

Nach der Bilanz haben die Gläubiger eine weitere Befreiung auf 107,9 (104,2) v. H. erhalten...

Witten-Büchsenwerke erste Wahlhilfe. Die verlassene, flüchtige Witten-Büchsenwerke...

Nach der Bilanz haben die Gläubiger eine weitere Befreiung auf 107,9 (104,2) v. H. erhalten...

Gewerkschaft Wintershall

Unregelmäßige Kündigungen von 6000 A je Tag

In der Gewerkschaft Wintershall der Bergbau-AG...

Nach der Bilanz haben die Gläubiger eine weitere Befreiung auf 107,9 (104,2) v. H. erhalten...

Witten-Büchsenwerke erste Wahlhilfe. Die verlassene, flüchtige Witten-Büchsenwerke...

Nach der Bilanz haben die Gläubiger eine weitere Befreiung auf 107,9 (104,2) v. H. erhalten...

Witten-Büchsenwerke erste Wahlhilfe. Die verlassene, flüchtige Witten-Büchsenwerke...

Nach der Bilanz haben die Gläubiger eine weitere Befreiung auf 107,9 (104,2) v. H. erhalten...

Witten-Büchsenwerke erste Wahlhilfe. Die verlassene, flüchtige Witten-Büchsenwerke...

Nach der Bilanz haben die Gläubiger eine weitere Befreiung auf 107,9 (104,2) v. H. erhalten...

Witten-Büchsenwerke erste Wahlhilfe. Die verlassene, flüchtige Witten-Büchsenwerke...

Nach der Bilanz haben die Gläubiger eine weitere Befreiung auf 107,9 (104,2) v. H. erhalten...

Witten-Büchsenwerke erste Wahlhilfe. Die verlassene, flüchtige Witten-Büchsenwerke...

Nach der Bilanz haben die Gläubiger eine weitere Befreiung auf 107,9 (104,2) v. H. erhalten...

Witten-Büchsenwerke erste Wahlhilfe. Die verlassene, flüchtige Witten-Büchsenwerke...

Nach der Bilanz haben die Gläubiger eine weitere Befreiung auf 107,9 (104,2) v. H. erhalten...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and sectors, including Mannheimer Effektenbörse, Frankfurter Börse, Berliner Börse, and various industrial and transport stocks.

Lustlose und schwächere Wertpapierbörsen

Schwache Auslandsbörsen und Unlustbewegungen verstimmen / Abgaben der Rundschau und Gläubigerlisten der Spekulation / Kleines Geschäft / Schwacher und inflatorischer Kassamarkt / Schluß auf einzelnen Marktgebieten ganz leicht erholt

Mannheim schwach

Das heutige Mittags-Geschäft der Mannheimer Börsen war lustlos, die Tendenz schwach. Die Kurse bewegten sich im allgemeinen auf dem Niveau des Vortages. Die Spekulation war zurückhaltend, die Käufe beschränkt. Die Kurse für einzelne Marktgebieten waren ganz leicht erholt.

Frankfurt schwächer

Die Börse eröffnete auch heute wieder in schwacher Tendenz und zeigte allgemein ein lustloses Bild. Die Kurse bewegten sich im allgemeinen auf dem Niveau des Vortages. Die Spekulation war zurückhaltend, die Käufe beschränkt. Die Kurse für einzelne Marktgebieten waren ganz leicht erholt.

Berlin lustiger und schwächer

Die heutige Börse in Berlin zeigte ein lustiges Bild, die Kurse bewegten sich im allgemeinen auf dem Niveau des Vortages. Die Spekulation war zurückhaltend, die Käufe beschränkt. Die Kurse für einzelne Marktgebieten waren ganz leicht erholt.

Die Börse eröffnete auch heute wieder in schwacher Tendenz und zeigte allgemein ein lustloses Bild. Die Kurse bewegten sich im allgemeinen auf dem Niveau des Vortages. Die Spekulation war zurückhaltend, die Käufe beschränkt. Die Kurse für einzelne Marktgebieten waren ganz leicht erholt.

Auch matte Produkten- und Metallmärkte

Im Getreidemarkt zweite Hand etwas verkaufslustiger / Weizen abgeschwächt, Roggen still

Im Getreidemarkt zeigte sich heute ein etwas besseres Bild. Der Weizenmarkt war abgeschwächt, der Roggenmarkt dagegen etwas besser. Die Preise für Getreide waren im allgemeinen auf dem Niveau des Vortages.

Die Metallmärkte waren heute ebenfalls matt. Die Preise für verschiedene Metalle waren im allgemeinen auf dem Niveau des Vortages. Die Nachfrage war gering, die Verkäufe beschränkt.

SPORT DER NMZ

Wer wird deutscher Handballmeister?

Am Start zur Vorrunde - Die Spiele am 19. April

Männer:
Darmstadt: 24. 1928 Darmstadt - Sportf. Verein
Hannover: 24. 1928 Hannover - SpVg. 1909
Köln: 24. 1928 Köln - VfL 1909
Mannheim: 24. 1928 Mannheim - VfL 1909
Weiden: 24. 1928 Weiden - VfL 1909

Frauen:
Frankfurt: 24. 1928 Frankfurt - VfL 1909
Mannheim: 24. 1928 Mannheim - VfL 1909
Weiden: 24. 1928 Weiden - VfL 1909

Die deutsche Handballmeisterschaft 1931 ist in der Vorrunde im Gange. Die Spiele am 19. April werden von den Mannschaften der VfL 1909 und den Sportvereinen ausgetragen. Die Spiele werden in der Regel in der Halle der VfL 1909 ausgetragen.

Zischennis-Klubkämpfe

Sportverein Waldhof - VfL Mannheim 2:1
Handball: Waldhof - Mannheim 2:1
Fußball: Waldhof - Mannheim 2:1
Tennis: Waldhof - Mannheim 2:1

Kasselerischer Redner - VfL Redner

Kasselerischer Redner - VfL Redner 2:1
Handball: Kasselerischer Redner - VfL Redner 2:1
Fußball: Kasselerischer Redner - VfL Redner 2:1
Tennis: Kasselerischer Redner - VfL Redner 2:1

Pfeederennen in Mannheim-Sachsenheim

Die Pfeederennen in Mannheim-Sachsenheim werden am 19. April ausgetragen. Die Rennen werden in der Halle der VfL 1909 ausgetragen. Die Teilnehmer sind die Mannschaften der VfL 1909 und den Sportvereinen.

Die deutsche Handballmeisterschaft 1931 ist in der Vorrunde im Gange. Die Spiele am 19. April werden von den Mannschaften der VfL 1909 und den Sportvereinen ausgetragen. Die Spiele werden in der Regel in der Halle der VfL 1909 ausgetragen.

Süddeutsche Vertreter

Die Süddeutschen Vertreter der deutschen Handballmeisterschaft 1931 sind die Mannschaften der VfL 1909 und den Sportvereinen. Die Spiele werden in der Halle der VfL 1909 ausgetragen.

Berliner Metallbörse vom 16. April 1931

Metall	Preis
Gold	148,50
Silber	11,25
Kupfer	1,10
Zinn	1,15
Wismut	1,20
Antimon	1,25
Platin	1,30
Neusilber	1,35
Aluminium	1,40
Stahl	1,45
Eisen	1,50
Blei	1,55
Zink	1,60
Nickel	1,65
Mangan	1,70
Chrom	1,75
Vanadium	1,80
Titan	1,85
Uran	1,90
Thorium	1,95
Radium	2,00
Polonium	2,05
Astat	2,10
Francium	2,15
Actin	2,20
Thoron	2,25
Radon	2,30
Polonium	2,35
Astat	2,40
Francium	2,45
Actin	2,50
Thoron	2,55
Radon	2,60
Polonium	2,65
Astat	2,70
Francium	2,75
Actin	2,80
Thoron	2,85
Radon	2,90
Polonium	2,95
Astat	3,00
Francium	3,05
Actin	3,10
Thoron	3,15
Radon	3,20
Polonium	3,25
Astat	3,30
Francium	3,35
Actin	3,40
Thoron	3,45
Radon	3,50
Polonium	3,55
Astat	3,60
Francium	3,65
Actin	3,70
Thoron	3,75
Radon	3,80
Polonium	3,85
Astat	3,90
Francium	3,95
Actin	4,00
Thoron	4,05
Radon	4,10
Polonium	4,15
Astat	4,20
Francium	4,25
Actin	4,30
Thoron	4,35
Radon	4,40
Polonium	4,45
Astat	4,50
Francium	4,55
Actin	4,60
Thoron	4,65
Radon	4,70
Polonium	4,75
Astat	4,80
Francium	4,85
Actin	4,90
Thoron	4,95
Radon	5,00
Polonium	5,05
Astat	5,10
Francium	5,15
Actin	5,20
Thoron	5,25
Radon	5,30
Polonium	5,35
Astat	5,40
Francium	5,45
Actin	5,50
Thoron	5,55
Radon	5,60
Polonium	5,65
Astat	5,70
Francium	5,75
Actin	5,80
Thoron	5,85
Radon	5,90
Polonium	5,95
Astat	6,00
Francium	6,05
Actin	6,10
Thoron	6,15
Radon	6,20
Polonium	6,25
Astat	6,30
Francium	6,35
Actin	6,40
Thoron	6,45
Radon	6,50
Polonium	6,55
Astat	6,60
Francium	6,65
Actin	6,70
Thoron	6,75
Radon	6,80
Polonium	6,85
Astat	6,90
Francium	6,95
Actin	7,00
Thoron	7,05
Radon	7,10
Polonium	7,15
Astat	7,20
Francium	7,25
Actin	7,30
Thoron	7,35
Radon	7,40
Polonium	7,45
Astat	7,50
Francium	7,55
Actin	7,60
Thoron	7,65
Radon	7,70
Polonium	7,75
Astat	7,80
Francium	7,85
Actin	7,90
Thoron	7,95
Radon	8,00
Polonium	8,05
Astat	8,10
Francium	8,15
Actin	8,20
Thoron	8,25
Radon	8,30
Polonium	8,35
Astat	8,40
Francium	8,45
Actin	8,50
Thoron	8,55
Radon	8,60
Polonium	8,65
Astat	8,70
Francium	8,75
Actin	8,80
Thoron	8,85
Radon	8,90
Polonium	8,95
Astat	9,00
Francium	9,05
Actin	9,10
Thoron	9,15
Radon	9,20
Polonium	9,25
Astat	9,30
Francium	9,35
Actin	9,40
Thoron	9,45
Radon	9,50
Polonium	9,55
Astat	9,60
Francium	9,65
Actin	9,70
Thoron	9,75
Radon	9,80
Polonium	9,85
Astat	9,90
Francium	9,95
Actin	10,00

Mannheimer Produktenbörse vom 16. April

Ware	Preis
Weizen	1,10
Roggen	1,05
Gerste	1,00
Hafer	0,95
Winkel	0,90
Erbsen	0,85
Bohnen	0,80
Linsen	0,75
Wicken	0,70
Senf	0,65
Bohnen	0,60
Winkel	0,55
Erbsen	0,50
Bohnen	0,45
Linsen	0,40
Wicken	0,35
Senf	0,30
Bohnen	0,25
Winkel	0,20
Erbsen	0,15
Bohnen	0,10
Linsen	0,05
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00
Wicken	0,00
Senf	0,00
Bohnen	0,00
Winkel	0,00
Erbsen	0,00
Bohnen	0,00
Linsen	0,00

